Einladung zum BISS-Plenum am 18.04.2017
Bürgerwache, Rolandstr. 26, 19 Uhr, Raum 103

Dabei: Pütz, Jürgen, Bernd, Horst, Klaus, Christian und Silvia (Prot.)

1. Formalia:
a. Genehmigung des Protokolls – Protokoll der Sitzung am 21.03.2017 liegt nicht vor
b. Feststellung der TO – Lag nicht im Vorfeld nicht vor, der Koo-Kreis stellt eine TO vor, die im Wesentlichen angenommen wird.
c. Festlegung ModeratorIn + ProtokollantIn: Angesichts des kleinen Kreises keine Moderation. Silvia übernimmt das Protokoll
d. Weiteres: Jürgen wird beim nächsten Plenum nicht dabei sein.

2. Runder Tisch:
Die Steuerungsgruppe ist bisher zu keinem Ergebnis gekommen. Beim nächsten Termin am 03.05. soll ein Beschluss zur Besetzung des Runden Tisches gefasst werden (TOP im nächsten Plenum). In der Politik scheint es eine stärkere Strömung dafür zu geben, Wohngebiete aus der Konversionsmasse herauszunehmen. Die CDU hatte sich für zwei RT ausgesprochen. Und der SPDler Sternbacher will alles vor Ort im Bezirk entscheiden. In den letzten zwei Sitzungen war die Steuerungsgruppe nicht beschlussfähig, u. a. anderem weil Sozialdemokraten fehlten. Warum? Die CDU lehnt wahrscheinlich eine Bürgerbeteiligung. Und auch Teile der SPD sind Sachargumenten nicht zugänglich.
Die bisherigen Vorgänge zeigen, dass der RT an der Steuerungsgruppe scheitern kann, weil sie sich quer stellt oder nicht ernst genommen wird (mangelnde Teilnahme). Die Verwaltung ist dagegen sehr ordentlich unterwegs; setzt Beschlüsse um und verfolgt auch das Ziel von einem RT, wie wir ihn uns vorstellen. Ziel muss es sein, dass der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss ggf. auch einen Beschluss gegen das Votum der Steuerungsgruppe fasst: Ein RT, Wohngebiete mit drin. Strategien der BISS:

- Über die Koala-Runde die Beschlüsse noch einmal verfestigen – und sie den Genossen so vergegenwärtigen. Christian spricht in dieser Sache Klaus Rees an.
- Ggf. das Gespräch mit Georg Fortmeier suchen.
- Bernd kündigt deutliche Kritik in der Steuerungsgruppe an, wenn wieder Mitglieder fehlen und die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

3. Film „Die Stadt als Beute“
Die Fragen von Kostenverteilung zwischen dem Bund der Deutschen Baumeister und uns kann ohne Gerard leider nicht erörtert werden – und daher auch nicht die Frage, ob und bei wem wir Anträge für eine Förderung der Veranstaltung stellen können. Christian spricht Herrn Pappert an und klärt die offenen Fragen (etwas Schriftliches zur Finanzierung, Werbung, Modalitäten für Kontingent etc.) und informiert darüber. Silvia erklärt sich bereit, einen kleinen Einladungstext zu schreiben, den wir in der kommenden Woche rausschicken können. Das Plenum beschließt, auf die Bitte des BDB nach einem politischen Vertreter für die dem Film anschließende Diskussion Bernd zu empfehlen. Als Vertreter der BISS schlägt das Plenum Jürgen vor, der die Aufgabe nach anfänglichem Zögern übernimmt. Er kritisiert unsere Arbeitsweise und dass wir uns nicht ordentlich um das Projekt gekümmert haben.

4. Bericht des Koo-Kreises
a. Pressegespräch: Das ist gut gelaufen. Dabei waren Herr Diekmann vom WB und Herr Uthmann von der NW. Allerdings ist das Gespräch dann etwas ins Plaudern abgedriftet. Die Ausbeute war inhaltlich ordentlich. Die NW hat unsere Kritik an der CDU aufgegriffen; das WB den Aspekt der Stadtreparatur hervorgehoben. Auch bei diesem Punkt gibt es Kritik an unserer Arbeitsweise. Wir haben zuerst den Termin gesetzt und gerieten dann bei der Abstimmung der Pressemitteilung unter Druck. Die Abstimmung war dem entsprechend schwierig. Offensichtlich bestanden unterschiedliche Auffassungen darüber, welche Rolle das Thema „Vorgänge in der Steuerungsgruppe“ beim Gespräch spielen sollte.
b. Gespräch bei der BGW: Christian, Gerard und Silvia waren am 29.03. bei der BGW und haben ein Hintergrundgespräch mit der Geschäftsführerin Sabine Kubitza geführt. Kubitza war freundlich, zugewandt, interessiert - und bis zur Zackigkeit betont unverbindlich. Das „Merkblatt zur verbilligten Abgabe der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben“ war kein Thema bei dem Gespräch. Darüber schien sie nicht informiert zu sein. Es ist positiv zu bewerten, dass wir einen Termin bekommen haben – und dann auch noch so schnell.

Andere hatten nicht so viel Glück. Und es ist auch gut, mit der Frau ins Gespräch gekommen zu sein. Mehr war nicht zu erwarten. (TOP beim nächsten Plenum).

5. Homepage

Christians Gespräche mit den Webredakteuren haben keine Ergebnisse gezeigt. Wir sind kein Stück weiter. Bernd erklärt sich bereit, eine Seite mit einfachem Aufbau zu entwerfen.

6. Wie weiter? Schwerpunkte und Themen für nächsten Wochen und Monate

Öffentliche Aktionen wie Gerard sie vorgeschlagen hat (werben für Konzept Sperberstraße, indem wir uns vor die Häuser der Sperberstr. setzen), finden im Plenum keine Fürsprecher. Stattdessen wollen wir zunächst bereits bestehende Themen abarbeiten - als da sind:

- Telefonkontakt Silvia – holländischer Immobilienfond, Bericht
- Christian klärt via Protokolle der Steuerungsgruppe, was mit der Ausschreibung der Moderation ist.
- Vorgelegte Ergebnisse der AG Runder Tisch (siehe 07.02.17) diskutieren und dazu positionieren
- Jagdweg: AG Stieghorst – weiter offen
- Christian trifft mit den technischen Website-Redakteuren eine Vereinbarung.
- Veranstaltungsreihe wie Pütz sie angeregt hat. Seine Anfragen laufen noch.